

Engagement für den öffentlichen Raum

Landschaftsarchitektin Regine Keller erhält den Bayerischen Architekturpreis 2015

Mit dem Bayerischen Architekturpreis 2015 zeichnete die Bayerische Architektenkammer die Landschaftsarchitektin und Professorin Regine Keller und den Ministerialdirektor a. D. Josef Poxleitner aus. Poxleitner wurde für seinen Einsatz gewürdigt, mit dem er architektonische und bauliche Qualität auch politisch durchsetzte. Keller bringe auch Laien die Potenziale und Bedeutung der Gestaltung öffentlicher Räume nahe, so die Begründung der Jury. Das ist ihr auch erst jüngst wieder gelungen mit dem öffentlichkeitswirksam initiierten Projekt „Große Oper – Ein Platz für alle“. Ihre Studenten haben Entwürfe für eine Umgestaltung des Max-Joseph-Platzes vor der Oper in München erarbeitet und damit gezeigt, wie wichtig gut gestaltete öffentliche Plätze für eine funktionierende Stadt sind. Zum ersten mal wurde auch ein Gebäude als überzeugende architektonische Lösung für eine gesellschaftliche Fragestellung ausgezeichnet. Den Preis für das

NS-Dokumentationszentrum nahmen Georg Scheel Wetzels Architekten entgegen. Regine Kellers Büro Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner wurde 1998 gegründet. Zu den bekanntesten Projekten zählt der Weißen-seepark in München-Giesing, die Hofstatt in der Münchener Altstadt und der Archäopark Vogelherd in Niederstotzingen. Doch die Verdienste von Regine Keller um die Baukultur gehen



Regine Keller, Landschaftsarchitektin und Professorin an der TU München, erhielt den Bayerischen Architekturpreis für ihre Verdienste um den öffentlichen Raum.

über ihre Projekte als Planerin hinaus. Mit hohem persönlichen Einsatz setzt sie sich dafür ein, dass sich die Landschaftsarchitektur als gestalterisch, ökologisch und sozial unverzichtbare Disziplin neben Architektur und Bauingenieurwesen weiter etabliert. Nach ihrem Studium der Landespflege an der TU München-Weihenstephan zog es sie bald auch in die Lehre, erst durch einen Lehrauftrag an der Fakultät für

Architektur der FH München, später als Ordinaria im Lehrstuhl Landschaftsarchitektur und öffentlicher Raum der TU München. Schließlich leitete sie die Fakultät der Architektur der TU München von 2009 bis 2011 als Dekanin. 2011 erfolgte die Wahl zur Vizepräsidentin der TU München (bis 2014). Keller ist Mitglied im Landeskunstauschuss Bayerns sowie im Gestaltungsbeirat der Stadt Würzburg.

Rückblick auf 25 Jahre Einsatz

Jubiläumsbuch der Allianz Umweltstiftung erschienen

„Wir leben glücklicherweise in einer Gesellschaft, in der es für ehrenamtliches Engagement und Stiftungen Raum gibt“, sagte der Präsident des Deutschen Bundestages, Norbert Lammert, bei seinem Festvortrag zum 25-jährigen Bestehen der Allianz Umweltstiftung. „Und von diesem Engagement lebt in einem erheblichem Umfang die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft.“ Zum 25. Geburtstag der Allianz Umweltstiftung ist ein Jubiläumsbuch erschienen, das ein

Resümee über die geleistete Arbeit, die Förderphilosophie und deren kontinuierliche Weiterentwicklung zieht. Die Stiftung wurde 1990 zum 100-jährigen Gründungsjubiläum der Allianz SE gegründet und unterstützt Förderprojekte, die sich der Natur, Umwelt und Gesellschaft in einer sich global entwickelnden Welt widmen. Das Buch „25 Jahre Allianz Umweltstiftung“ kann kostenlos bei der Stiftung angefordert werden. umweltstiftung.allianz.de

- Umwelt- und Klimaschutz
- Leben in der Stadt
- Nachhaltige Regionalentwicklung
- Biodiversität
- Umweltkommunikation
- Der Blaue Adler
- Benediktbeurer Gespräche

Seit 25 Jahren fördert die Allianz Umweltstiftung Projekte in ganz Deutschland, die Natur, Umwelt und Gesellschaft zugute kommen.

Grafik: Allianz Umweltstiftung

